

Abgeordnetenhaus B E R L I N

19. Wahlperiode

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Parlamentarische Konferenz Berlin - Brandenburg

6. Sitzung

27. November 2025

Beginn: 13.30 Uhr

Schluss: 16.45 Uhr

Vorsitz: Cornelia Seibeld, Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtages Brandenburg
Dennis Buchner, Vizepräsident des Abgeordnetenhauses von Berlin (TOP 3)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Parlamentarische Konferenz stimmt einvernehmlich einer Live-Übertragung der Sitzung auf der Website des Abgeordnetenhauses zu. Die Vorsitzende Seibeld weist darauf hin, dass die Aufnahme nachträglich auf den Websites der beiden Parlamente zur Verfügung gestellt werde.

Die Vorsitzende Seibeld teilt mit, dass im Nachgang zur letzten Sitzung am 15. April 2024 die beiden Vorlagen zu Tagesordnungspunkt 2 und 3 der Sitzung wie vorgesehen an die Fachausschüsse der beiden Parlamente weitergeleitet und von diesen zur Kenntnis genommen wurden.

Darüber hinaus wird das Einvernehmen hinsichtlich der Tagesordnung festgestellt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk / rbb

Zu diesem Punkt sind vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) anwesend

- Frau Ulrike Demmer, Intendantin,
- Herr Robert Skuppin, Programmdirektor, sowie
- Frau Stephanie Pieper, kommissarische Chefredakteurin.

Ferner sind aus dem Kreis der vom Landtag Brandenburg bzw. vom Abgeordnetenhaus Berlin entsandten Mitglieder des Rundfunkrats Herr MdL Dennis Hohloch (AfD), zugleich Mitglied der Parlamentarischen Konferenz, und Frau MdA Melanie Kühnemann-Grunow (SPD) anwesend.

Außerdem nehmen Frau Kathrin Schneider, Ministerin und Chef der Staatskanzlei Brandenburg, sowie Herrn Florian Graf, Chef der Senatskanzlei Berlin und Staatssekretär für Medien, teil.

Die Vorsitzende Seibeld weist darauf hin, dass man sich im Vorfeld der Sitzung darauf verständigt habe, dass es insbesondere um die beiden Themenkomplexe Parlamentsberichterstattung und die regionale Berichterstattung über Berlin und Brandenburg durch den rbb gehen soll.

Sie schlägt vor, die beiden Punkte getrennt zu behandeln und mit der Parlamentsberichterstattung zu beginnen.

Frau Demmer, Frau Pieper und Herr Skuppin (rbb) nehmen einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Wortbeiträge der Abgeordneten nehmen Frau Demmer, Frau Pieper und Herr Skuppin erneut Stellung und beantworten Fragen.

Die Vorsitzende Prof. Dr. Liedke hält fest, dass der rbb nach Möglichkeit die noch offenen Fragen aus der Sitzung schriftlich beantwortet.

Die Vorsitzende Seibeld fasst die Ergebnisse wie folgt zusammen:

Die Mitglieder der Konferenz kommen einvernehmlich überein, den Punkt in etwa einem bis anderthalb Jahren erneut aufzurufen. Beide Parlamente bitten den rbb, geplante Änderungen bei der Parlamentsberichterstattung bereits in der konkreten Planungsphase mitgeteilt zu bekommen. Eventueller Änderungsbedarf hinsichtlich des Rundfunkstaatsvertrages soll geprüft werden.

Zum Themenkomplex „Regionale Berichterstattung über Berlin und Brandenburg“ kündigt der rbb eine schriftliche Information an. Auch dieser Themenkomplex soll erneut in der Konferenz behandelt werden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beteiligungsformate

Unter dem Punkt werden zwei parlamentsnahe Beteiligungsformate aus Berlin und Brandenburg vorgestellt, das Berliner Behindertenparlament und das geplante Parlamentarische Jugendforum Brandenburg.

Zu diesem Punkt sind vom Verein Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. folgende Gäste anwesend:

- Herr Thorsten Gutt, Vorstandsmitglied,
- Herr Malte Andersch, Geschäftsführer, sowie
- Herr Niclas Baier, Koordinator Berliner Behindertenparlament.

Außerdem ist von der Verwaltung des Brandenburger Landtages Frau Helene Rose anwesend, um das geplante Parlamentarische Jugendforum Brandenburg vorzustellen.

Herr Thorsten Gutt stellt das Berliner Behindertenparlament vor (Anlage 1). Im Anschluss an die Wortbeiträge der Abgeordneten beantwortet Herr Gutt Fragen.

Frau Rose (Präsidialbüro des Landtages Brandenburg) führt zum geplanten Parlamentarischen Jugendforum aus (Anlage 2). Im Anschluss an die Wortbeiträge der Abgeordneten beantwortet Frau Rose Fragen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Verschiedenes

1. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) – gemeinsame Chancen ergreifen, Metropolregion weiterentwickeln

Die CDU-Fraktion des Landtags Brandenburg hat das Thema angemeldet. Herr MdL Gennilke (CDU) begründet die Anmeldung. Die Mitglieder der Konferenz kommen überein, das Thema nach vorgesehenen Terminen in Brüssel, erneuter Anmeldung und entsprechender Vorbereitung zu behandeln.

2. Nächste Sitzung

Die Vorsitzende Prof. Dr. Liedke weist darauf hin, dass die nächste, 7. Sitzung der Parlamentarischen Konferenz am 16. April 2026 in Brandenburg an der Havel stattfinden wird.

gez. Cornelia Seibeld
Präsidentin des Abgeordnetenhauses Berlin

gez. Prof. Dr. Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg



Berliner Behindertenparlament

Parlamentarische Konferenz Berlin-Brandenburg
27. November 2025

Idee und Entwicklung



- zu wenige Abgeordnete mit Behinderungen im Parlament
- ab 2017 Aktivist Christian Specht sucht Unterstützer:innen
- ab 2019 Treffen der Steuerungsgruppe
 - Berliner Behindertenverband
 - Berliner Landeszentrale für politische Bildung
 - Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin
 - Lebenshilfe Berlin
 - Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin
 - fachpolitische Sprecher:innen von CDU, SPD, Bündnis 90/Grüne, Die Linke (bis 2023 FDP)
- 2021 erstes Berliner Behindertenparlament online
- seit 2022 im Abgeordnetenhaus von Berlin

Jährlicher Ablauf



9 verschiedene Fokusgruppen, 48 Anträge



	2021	2022	2023	2024	2025
Arbeit und Beschäftigung					
Assistenz					
Bauen und Wohnen					
Bildung					
Freizeit und Sport					
Gesundheit und Pflege					
Kultur und Medien					
Mobilität					
Partizipation					
Zahl der Anträge	9	17	7	8 + 2 AGH	(5)

Barrierefreie Umsetzung der Fokusgruppen und des Parlamentstags



- Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache/Lautsprache
- Dolmetschung in Leichte Sprache
- Schriftsprache
- barrierefreie Antragsdokumente
- Übersetzung der Anträge in Einfache Sprache
- Präsenz- sowie Onlineteilnahme am Parlamentstag
- regelmäßige Pausen, Ruheraum, Begleitpersonen und freiwillige Helfer:innen usw.

Kostenbeispiel barrierefreie Umsetzung



Fokusgruppen-Sitzung (2 Stunden + Vorbereitung)

- 707 € für 2 Dolmetschende Gebärdensprache/Lautsprache
 - 707 € für 2 Dolmetschende Leichte Sprache
- = 1.414 € (zuzüglich Personalstunden für Organisation der Sitzungstermine)**

Förderer und Kooperationspartner/Unterstützer



Förderer	2022	2023	2024	2025
Aktion Mensch				
LOTTO-Stiftung Berlin				
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt, Antidiskriminierung	Erbschafts- mittel	Erbschaft s- mittel	Partizipati ons-fonds	Partizipati ons-fonds
Stiftung Parität Berlin				
Förderverein des BRP				
Kooperation & Unterstützung	2022	2023	2024	2025
Abgeordnetenhaus von Berlin				
Berliner Landeszentrale für politische Bildung				

Berliner Behindertenparlament 2025 am 29. November



- 120 Stimmberechtigte: Teilnehmer:innen der Fokusgruppen + ausgeloste Bewerber:innen (Berliner:innen ab 16 Jahre)
- Eröffnung durch Präsidentin Cornelia Seibeld
- Fragestunde mit 5 Senator:innen & 3 Staatssekretär:innen
- Debatte & Abstimmung der fünf Anträge der Fokusgruppen
- Vorstellung Landesbeauftragte und Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- Live-Übertragung im Lokalsender Alex Berlin und auf YouTube

Besonderheit und Wirksamkeit



- niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit: keine Mitgliedschaft in Verein erforderlich, Einstieg ohne Vorkenntnisse möglich, keine langfristige Verpflichtung
- Beteiligte erfahren Empowerment und Beachtung
- Aufmerksamkeit für Belange von Menschen mit Behinderungen von Abgeordnetenhaus, Senat und Öffentlichkeit
- Umsetzung von Forderungen durch Abgeordnetenhaus und Senat (z.B. Ausschuss-Sitzungen mit Live-Untertitelung ab 2026)
- Gewinnung von engagierten Menschen mit Behinderungen für Gremienarbeit, Einbringung der Themen in Gremien

Informationen zum Parlamentarischen Jugendforum des Landtages Brandenburg

Das Parlamentarische Jugendforum des Landtages Brandenburg soll als Beteiligungsformat für Jugendliche und junge Erwachsene etabliert werden. Das Format, welches im Rahmen der Politischen Bildung des Landtages Brandenburg stattfindet, befindet sich derzeit in Vorbereitung. Es wird vom Landtag Brandenburg in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern erarbeitet.

Das Projekt soll jungen Menschen eine Stimme in der Landespolitik geben. Die Teilnehmenden kommen mit parlamentarischen Abläufen und landespolitischen Themen in Kontakt, zudem ist ein Austausch zwischen den Teilnehmenden und Abgeordneten vorgesehen. Das Jugendforum eröffnet die Chance, aktiv Bedürfnisse sichtbar zu machen und Interessen zu vertreten. Hierdurch wird politisches Wirken erlebbar gemacht.

Die dreitägige Veranstaltung findet erstmals vom 24. bis 26. April 2026 im Landtag Brandenburg statt. Hierzu werden achtzig Teilnehmende im Alter von 14 bis 21 Jahren (Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Erwerbstätige) erwartet. Zunächst soll das Jugendforum einmal jährlich in den Jahren 2026 bis 2029 stattfinden.

Das Land Brandenburg wurde in vier Regionen aufgeteilt, aus denen die Teilnehmenden jeweils kommen. In jede der eingeteilten Regionen werden ländliche und urbane Räume einbezogen. Folgende Einteilungen wurden vorgenommen:

- 2026: Havelland, Prignitz, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Stadt Brandenburg a. d. Havel
- 2027-2029¹:
 - o Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Frankfurt (Oder)
 - o Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße, Elbe-Elster, Cottbus
 - o Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald, Potsdam

Im Jahr 2026 trägt das Parlamentarische Jugendforum den Titel „Deine Zukunft. Dein Brandenburg.“ Folgende Unterthemen werden hierbei behandelt: Freiräume, Mobilität, Entwicklung ländlicher Räume, digitale Gesellschaft, Zusammenhalt in Vielfalt/ demokratische Widerstandsfähigkeit, Schule, Generationengerechtigkeit, Klimagerechtigkeit. Zudem bleibt der Raum für ein freies, von den Teilnehmenden selbst festgesetztes Thema.

Der Ablauf sieht am ersten Tag ein allgemeines Warm-up (Kennenlernen der Teilnehmenden, Erläuterung wichtiger politischer Begriffe) vor. Am zweiten Tag finden mehrere inhaltlich fokussierte Workshop-Phasen sowie eine moderierte Dialogrunde mit Abgeordneten² statt. Zudem verfasst jede Arbeitsgruppe einen Abschnitt für den Brief, der die Ergebnisse enthält und am dritten Veranstaltungstag nach einer Abschlussdiskussion und einer Abstimmung an die Landtagspräsidentin übergeben wird.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Austauschcharakter, aus dem eine Verschriftlichung von Perspektiven junger Menschen, Forderungen und Wünschen an die Landespolitik hervorgeht. Hierfür wurde die Form eines Briefes³ gewählt, da dieser aufgrund seiner Schriftform als Zuschrift an die Landtagspräsidentin behandelt und in der Folge an alle Abgeordneten übermittelt werden kann. Über eine Gesetzesvorlage oder eine Aktuelle Stunde kann das Ergebnis des Jugendforums in das Plenum gelangen. Im Nachgang an die dreitägige Hauptveranstaltung findet eine Reflexionsveranstaltung statt, um den Teilnehmenden die

¹ Eine Zuordnung der Gruppen zu den jeweiligen Jahren ist noch nicht getroffen worden.

² Hieran nimmt immer mindestens ein MdL aus der Koalition und ein MdL der Opposition teil. Dies ist geübte Praxis im Landtag Brandenburg.

³ Hierbei handelt es sich nicht um ein Gutachten.

Möglichkeit zu geben, sich über den Fortgang und die Behandlung ihrer Forderungen auszutauschen.

Eine Steuerungsgruppe ist mit den Fragen der Koordination und konkreten inhaltlichen Ausgestaltung betraut. Der Steuerungsgruppe obliegt es zudem, bei Bedarf Nachsteuerungen vorzunehmen. In der Steuerungsgruppe sind folgende Personen bzw. Gremien des Landes Brandenburg vertreten:

- Präsidentin des Landtages Brandenburg
- Kinder- und Jugendbeauftragte des Landes Brandenburg
- Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg
- Landesjugendring
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport des Landtages Brandenburg
- Dachverband der Kinder- und Jugendgremien
- Landes- Kinder- und Jugendausschuss
- Kinder- und Jugendhilfe-Landesrat
- Jugendforum Nachhaltigkeit
- Landesschülerrat
- Landtagsverwaltung

Zum Zwecke der Themenfindung ersucht die Landtagspräsidentin die Ausschüsse des Landtages Brandenburg um Vorschläge. Diese werden in der Steuerungsgruppe diskutiert, welche ein Ober- und mehrere Unterthemen herausarbeitet. Im Laufe der Jahre wird somit eine große Themenvielfalt abgedeckt. Die Teilnehmenden wählen ihr Workshop-Thema im Vorfeld und können überdies einen eigenen Themenvorschlag unterbreiten. Die Workshops werden von Expertinnen, Experten und Peerleadern geleitet, welche durch die Steuerungsgruppe vorgeschlagen werden.

In Zusammenarbeit mit der Landes- Kinder- und Jugendbeauftragten werden Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit der jeweiligen Landkreise um die persönliche Ansprache und Auswahl der Teilnehmenden für das Jugendforum gebeten. Hierdurch wird in jeglicher Hinsicht eine Diversität der Teilnehmenden ermöglicht. Auch Menschen, die bisher politisch nicht oder wenig aktiv waren, sollen angesprochen werden.